

Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums

Veranstaltungen an der *Université du Luxembourg*

Sommersemester 2019

Titel der Veranstaltung:	Kulturtheorie
Modulzuordnung:	UE 8
Veranstaltungsort:	Université du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Adrian de Silva / Georg Mein
Veranstaltungstermin:	Donnerstag, 9:45 – 13:00 an den folgenden Terminen: 21.2., 28.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3.
Kursbeschreibung:	Das Seminar bietet eine Einführung in die Kulturtheorie. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf Theorien gelegt, die beschreiben, auf welche Art und Weise Gesellschaften einzelne Menschen mit Werten versehen und damit über In- und Exklusion entscheiden. Der Extremfall einer solchen Wertung ist die Entscheidung darüber, wer in der Gesellschaft leben und wessen Leben verworfen werden darf. Das Seminar stellt ausgewählte poststrukturalistische, postkoloniale und queer-theoretische Theoreme vor, wie sie sich u.a. bei Foucault, Agamben, Mbembe, Butler, Puar sowie Snorton und Haritaworn darstellen. Ausgehend davon werden die Konzepte „Biopolitik“ und „Nekropolitik“ vorgestellt und diskutiert.
Textgrundlagen:	Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Literarische Mehrsprachigkeit
Modulzuordnung:	UE 9
Veranstaltungsort:	Université du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Till Dembeck
Veranstaltungstermin:	Freitag, 14:00 – 18:30 an den folgenden Terminen: 15.3., 22.3., 5.4. ; zusätzlich ein Blockseminar am 5.7., 10:00 – 13:15 sowie 14:30 – 18:30 .
Kursbeschreibung:	Der Kurs erschließt die ‚Mehrsprachigkeitsphilologie‘ als Arbeitsgebiet der Literaturwissenschaft. Im Mittelpunkt stehen Verfahren, den Umgang literarischer Texte mit Sprachvielfalt zu analysieren. Dabei geht es einerseits um die Mischung oder den Wechsel von unterschiedlichen, ihren Sprechern in der Regel wechselseitig unverständlichen Sprachen im Text, etwa auf der Ebene der Figurendarstellung; andererseits kommen unauffälligere

	Formen literarischer Mehrsprachigkeit in den Blick, beispielsweise die Übernahme anderssprachig konnotierter poetischer Formen. Gelesen werden sowohl theoretische Grundlagentexte als auch literarische Texte aus der (mehr oder weniger!) deutschsprachigen Literatur.
Textgrundlagen:	Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis:	Aktive Mitarbeit, Projektvorstellung und Hausarbeit.

Titel der Veranstaltung:	Komik und Komödie in der Literatur
Modulzuordnung:	UE 6, 7, 11, 12; Schwerpunkt 1
Veranstaltungsort:	Universität du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Oliver Kohns
Veranstaltungstermin:	Freitag, 14:00 – 17:15 an den folgenden Terminen: 22.2., 12.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5. und 31.5.
Kursbeschreibung:	Das Seminar möchte verschiedene Spielarten und Varianten der Komödie und des Komischen in der Literatur der Moderne untersuchen. Ferner werden wenigstens kursorische Perspektiven auf Theorien des Komischen entwickelt. Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt. Auf jeden Fall gelesen wird Shakespeares „Much Ado About Nothing“ sowie Büchners „Leonce und Lena“. Die Bereitschaft zur Textlektüre und zur Teilnahme an der Semindiskussion ist für die Teilnahme am Seminar Voraussetzung.
Textgrundlagen:	Zu Beginn des Seminars sollte gelesen sein: - Aristoteles, „Poetik“ (Auszüge) - William Shakespeare, „Much ado about Nothing“ - Büchner, „Leonce und Lena“ Die Auszüge aus Aristoteles' „Poetik“ wird auf Moodle zur Verfügung gestellt. Die Texte von Shakespeare und Büchner sind selbst zu besorgen (Reclam-Ausgabe).
Leistungsnachweis:	Hausarbeit

Titel der Veranstaltung:	Medien- und Kulturwissenschaft des Mittelalters und der frühen Neuzeit
Modulzuordnung:	Wahlpflichtveranstaltung UE 6, 7, 11 oder 12 (Schwerpunkt 3 oder 4) bzw. UE 2
Veranstaltungsort:	Universität du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Heinz Sieburg
Veranstaltungstermin:	Donnerstag, 14:00 – 15:30; Beginn: 21.2.
Kursbeschreibung:	Das Mittelalter ist uns Heutigen gleichermaßen nah und fern. Einerseits wirken Phänomene wie Gottesurteile oder der Glaube an dämonische Wesen und magische Einwirkungen mindestens befremdlich, andererseits sind Universitäten, Christentum und Adelskultur letztlich mittelalterliches Erbe. Beide Seiten (Alterität und Similarität) finden ihren Niederschlag in mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Literatur, – die somit gleichsam zum ‚Fenster in die

	<p>Vergangenheit' wird.</p> <p>Das primär kultur- und medienwissenschaftlich orientierte Seminar setzt sich zum Ziel, die Frage nach der ‚Nahferne‘ des Mittelalters (gegenüber der Neuzeit) näher zu beleuchten, um daraus – kontrastiv – Erkenntnisse für beide Epochen zu gewinnen. Insbesondere soll es darum gehen, die kulturelle und mediale Verfasstheit der mittelalterlichen Gesellschaft in einigen wesentlichen Domänen zu erarbeiten (Christozentrismus, Bimedialität, Buchdruck etc.). Ausgangspunkt hierfür sind vor allem mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche Texte. Erarbeitet werden sollen dabei auch die theoretischen und methodischen Voraussetzungen einer (interkulturellen) mediävistischen Kulturwissenschaft sowie Möglichkeiten der Didaktisierung mittelalterlicher Literatur.</p> <p><u>Voraussetzung</u> für die Seminarteilnahme sind Kenntnisse im Bereich der germanistischen Mediävistik.</p>
Textgrundlagen:	Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis:	mündliche Prüfung

Titel der Veranstaltung:	Theater und Fremdheit
Modulzuordnung:	UE 6, 7, 11, 12; Schwerpunkt 1
Veranstaltungsort:	Universität du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Dieter Heimböckel
Veranstaltungstermin:	Freitag, 11:30 – 13:00; Beginn: 1.3.
Kursbeschreibung:	<p>Der Harlekin ist ein Spaßmacher. Er ist sogar ein Spaßmacher par excellence. Allerdings lacht man über seine Späße, obwohl die Zeit, in der er sie macht, vielleicht gar keine Veranlassung dazu gibt. Denn es sind vorzugsweise Epochen der Unruhe und Umbrüche, die ihm die Worte für seinen schelmischen und subversiven Witz in den Mund legen.</p> <p>Denkt man an den Harlekin, assoziiert man mit seiner Figur spontan den gerissenen <i>Arlecchino</i> der <i>Commedia dell'arte</i>. Für diesen komödiantischen Typus an der Schwelle von Renaissance und Barock interessiert sich das Seminar auch, aber nicht nur. Es interessiert sich darüber hinaus für das ‚Prinzip Harlekin‘ (Rudolf Münz), für seine sich in der Theatergeschichte vollziehenden Metamorphosen seit der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart, für seine theatralen ebenso wie für seine kulturgeschichtlichen und interkulturellen Figurationen des Clowns, Narren, Schelms und Idioten – und schließlich dafür, warum und inwiefern das Theater, als Anstalt des Staunens und der Verwandlung, gerade seiner Gestalt immer wieder neue Seiten und Facetten abzugewinnen sich bemüht hat.</p>
Textgrundlagen:	Die Arbeitsgrundlage wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums

Veranstaltungen an der *Université de Lorraine (site de Metz)*

Sommersemester 2019

Titel der Veranstaltung:	Literaturgeschichte „Probefahrungen im Himmel. Religion und Religiöses in der Gegenwartsliteratur“ (UE 1/2/5/6/7/10/11/12/15)
Veranstaltungsort:	UFR ALL Metz (Raum A 35)
Dozent(en):	Michael Braun
Veranstaltungstermine	Di 5. März (9h-13h/ 14h-17h + 17h30-18h30 Vortrag); Mi 6. März 9h-13h/ 14h-18h; Fr 8. März 9h-13h/ 14h-18h
Kursbeschreibung:	SPRACHE : Deutsch
Textgrundlagen:	Ein Reader wird verteilt. Standardwerk zum Thema: Michael Braun: Probefahrungen im Himmel: Zum religiösen Trend in der Gegenwartsliteratur. Freiburg, Herder, 2018. Als Einführung : Jürgen Habermas : Paulskirchenrede, Herbst 2001.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Kulturgeschichte „Frauenemanzipation und Frauenbewegung im langen 19. Jahrhundert“ (UE 1/2/5/6/7/10/11/12/15)
Veranstaltungsort:	UFR ALL Metz (Raum A 35)
Dozent(en):	Uwe Puschner
Veranstaltungstermine	25 mars (9h-13h/14-18h); 26 mars 9h13h-14h-17h (+anschliessend Vortrag 17h30-19h); 28 mars 9h-13h/ 14h18h)
Kursbeschreibung:	SPRACHE : Deutsch

Textgrundlagen:	Standardwerk zum Thema: Angelika Schaser: Frauenbewegung in Deutschland. 1848-1933. Reihe Geschichte Kompakt.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Histoire des Juifs et Juives (1867-1933) (UE 1/ 2, Schwerpunkt 5, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 802.2; 71; 91) (Egalement Agrégation)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raum
Dozent(en):	Olivier Hanse
Veranstaltungstermine	Donnerstag, 14:00–16:00; Beginn: 31.01.2018 Sitzungen: 31.01; 07.02; 14.02; 07.03; 14.03; 21.03; 04.04; 11.04 ; 18.04 ; 09.05 ; 16.05 ; 23.05
Kursbeschreibung:	<p>Histoire des Juifs et Juives d'Allemagne (1867-1933)</p> <p>Le XIX^e allemand est marqué par le processus d'émancipation des populations juives, qui progressa par à-coups et suscita des résistances d'intensité diverse. L'égalité formelle, accordée à l'ensemble des Juifs et Juives d'Allemagne et d'Autriche à l'issue de la guerre austro-prussienne (1867 en Autriche ; 1869 dans la Confédération d'Allemagne du Nord, étendue après la fondation de l'Empire en 1871) n'impliquait pas la fin des discriminations. Certaines carrières professionnelles restèrent difficilement accessibles aux postulants juifs, et l'antisémitisme racisé, qui se développa dès le XIX^e siècle et le début du XX^e, prit un essor considérable pendant la Première Guerre mondiale et la République de Weimar, avec l'avènement du nazisme.</p> <p>Le cours étudiera non seulement les préjugés et des violences que subirent les Juifs et Juives d'Allemagne de la part de leurs compatriotes non juifs, mais aussi l'histoire religieuse, culturelle, économique et sociale des Juifs d'Allemagne, pour aboutir à une compréhension globale de ces vies juives. Le phénomène de l'acculturation, les mariages mixtes et les conversions au protestantisme ou au catholicisme seront abordés, tout comme les débats liturgiques et théologiques qui agitèrent les communautés juives allemandes, ou encore la dialectique entre sécularisation et attachement à la tradition. On s'intéressera également à l'engagement politique des Juifs et Juives d'Allemagne en analysant en particulier les liens entre le judaïsme et les différents courants politiques, et les réactions juives à la montée de l'antisémitisme. L'étude diachronique des spécificités démographiques et sociales qui distinguaient les populations juives permettra une réflexion sur les facteurs historiques et sociologiques qui les expliquent. Enfin,</p>

	<p>l'histoire des Juifs et Juives d'Allemagne sera également étudiée dans une perspective d'histoire du genre.</p> <p>SPRACHE : deutsch mit französischer Zusammenfassung ; französisch mit deutscher Zusammenfassung</p>
Textgrundlagen:	<p><i>En guise d'introduction, il est utile de se référer en ligne aux sources suivantes:</i></p> <p>https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Juden_in_Deutschland http://www.bpb.de/izpb/7643/juedisches-leben-in-deutschland</p> <p><i>Le cours prendra principalement appui sur ces quatre ouvrages :</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Steven M. Lowenstein, Paul Mendes-Flohr, Peter Pulzer, Monika Richarz, Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit, vol. III, Umstrittene Integration 1871-1918, München: Beck, 1997. - Avraham Barkai, Paul Mendes-Flohr, Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit, vol. IV, Aufbruch und Zerstörung 1918-1945, München: Beck, 1997. - Andreas Reinke, Geschichte der Juden in Deutschland 1781-1933, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2007. - Arno Herzig, Cay Rademacher, Hg., Die Geschichte der Juden in Deutschland, Bonn, BPB, 2008. <p><i>Pour aller plus loin, on pourra aussi se référer à :</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Daniel Azuélos, L'entrée en bourgeoisie des Juifs allemands ou le paradigme libéral (1800-1933), Paris: Presses de l'Université Paris-Sorbonne, 2005. - Kirsten Heinsohn und Stefanie Schüler-Springorum, Hg., Deutsch-jüdische Geschichte als Geschlechtergeschichte. Studien zum 19. und 20. Jahrhundert, Göttingen: Wallstein Verlag, 2006.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	<p>Literatur- und Kulturgeschichte : Sebastian Brant: Das Narrenschiff (UE 2 Schwerpunkt 3, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 802.2; 71, 81; 91) (Egalement Agrégation)</p>
Veranstaltungsort:	Universität de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raum (siehe ent Lothringen)
Dozent(en):	Konrad Harrer
Veranstaltungstermine	<p>Donnerstag, 10:00–12:00; Beginn : 27.09.2018</p> <p>Sitzungen S2 (Fortsetzung): 31.01; 07.02 ; 14.02 ; 07.03 ; 14.03 ; 04.04 ; (2 Sitzungen zusätzlich nach Vereinbarung)</p>
Kursbeschreibung:	Il conviendra de replacer l'œuvre de Sebastian Brant dans le double contexte historique du Saint-Empire au tournant des XVe et XVIe siècles et du passage du Moyen Âge aux débuts

	<p>de l'humanisme. On s'interrogera sur les intentions de l'œuvre, notamment dans une perspective chrétienne et eschatologique, en tenant compte des sources et des traditions (bibliques, antiques et médiévales) dans lesquelles s'inscrit le texte. On s'interrogera ainsi sur les rapports entre folie, ignorance, péché et sagesse. Une importance particulière sera accordée au traitement spécifique du fou / fol et de la folie dans une œuvre qui fonde le genre bouffon ou carnavalesque (Narrenliteratur) et aux moyens poétiques mis en œuvre par l'auteur. On s'interrogera ainsi entre autres sur les rapports entre fictionnalité, allégorie, anthropomorphisation et intention didactique, et l'on prendra en considération la dimension poétique et communicationnelle de l'œuvre, à travers l'intermédialité qui la caractérise et qui mobilise, dans une conception pré-emblématique, différentes formes d'écriture et d'iconographie. On réfléchira enfin au rôle et à la fonction du poète qui se dessinent à travers l'œuvre.</p> <p>SPRACHE : deutsch mit französischer Zusammenfassung ; französisch mit deutscher Zusammenfassung</p>
Textgrundlagen:	<p>Sebastian Brant , Das Narrenschiff. Studienausgabe. Mit allen 114 Holzschnitten des Drucks Basel 1494. Hrsg. von Joachim Knape, Stuttgart, Reclam, 619 S. ISBN 978-3-15-018333-5</p>
Leistungsnachweis:	<p>Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.</p>